

Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Thomas Knoll

Oberarzt

Dr. med. Roland Steiner

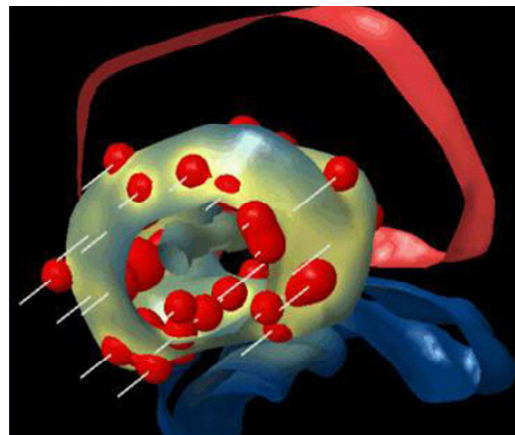
Sekretariat / Terminvereinbarung

Sandra Stöppke

Gabriele Schüssler

Tel.: 07031 98-12501

Fax: 07031 8153 07



3D-Bestrahlungsplanung

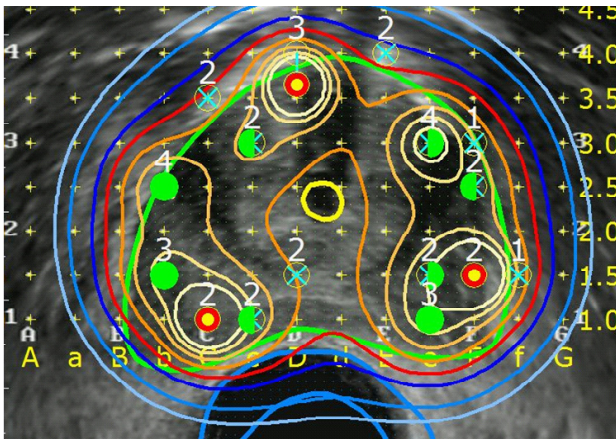
Brachytherapie

Urologische Klinik Sindelfingen
(UKS)

Sehr geehrter Patient,

neben der operativen Therapie des Prostatakarzinoms bieten wir auch eine schonende, aber sehr wirksame Strahlenbehandlung von innen (Brachytherapie) an. Sie ist dann möglich, wenn das Prostatakarzinom im Anfangsstadium und der Tumor gut zugänglich ist. Bitte sprechen Sie Ihren Urologen oder uns darauf an. Wir können Sie über die konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten des Prostatakarzinoms beraten und mit Ihnen gemeinsam entscheiden, welches Therapieverfahren in Ihrem Fall sinnvoll ist.

Bei der **Brachytherapie**, einem minimalinvasivem Verfahren, werden Strahlungsquellen direkt in die Prostata eingebracht. In Teil- oder Vollnarkose führt man unter Ultraschall- und Röntgenkontrolle Punktionadeln vom Damm her durch die Haut ins tumorbefallene Prostatagewebe ein. Über diese Nadeln erfolgt die präzise Positionierung von reiskorngroßen radioaktiven Titanstiften (Ketten von Jod125-“Seeds“), die eine Halbwertszeit von 60 Tagen haben, das heißt, nach 6 Monaten haben diese fast keine Strahlung mehr.



Ultraschalldiagnostik - Brachytherapie

Die Anzahl und Dosierung der Jodplättchen sowie die exakte Platzierung werden während der Operation in einer Computersimulation genau berechnet, um die jeweils optimale Strahlendosisverteilung im Tumorbereich zu erzielen und dabei das umgebende Gewebe (Harnröhre und Enddarm) wirksam zu schonen. Risiken wie Impotenz und Harninkontinenz können dadurch deutlich vermindert werden.

Bereits nach zwei Tagen kann der Patient aus dem Krankenhaus entlassen werden. Sicherheitsmaßnahmen, wie z. B. Bleischutz, sind nicht erforderlich, da keine relevante Strahlung nach außen tritt. Vier Wochen nach dem Eingriff kontrollieren wir die Seedslage (Lage der kleinen, radioisotopenhaltigen Nadeln) und rechnen anhand von Computertomographie und transrektalem Ultraschall die Dosisverteilung nach.

Die anschließende Tumornachsorge des Prostatakarzinoms durch PSA-Kontrolle und transrektalem Ultraschall erfolgt dann bei Ihrem Urologen. Die Heilungsrate mittels Brachytherapie liegt in Studien nach 10 Jahren Verlaufsbeobachtung bei ca. 80 Prozent. Die Kombination dieses chirurgischen und strahlentherapeutischen Verfahrens bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit des Urologen mit einem Strahlentherapeuten und einem Medizinphysiker. Die behandelnden Ärzte in unserer Klinik blicken auf eine langjährige Erfahrung mit diesem Verfahren zurück und garantieren Ihnen damit eine bestmögliche Behandlungsqualität.